



Den Ball im Blick: Vellmars überragender Abwehrspieler Berke Durak (links) klärt beim 1:0-Erfolg seiner Vellmarer Mannschaft gegen Hessenligist Eintracht Stadtallendorf gegen Damijan Heuser.

FOTOS: ANDREAS FISCHER

Agyekums Schuss ins Glück

Vellmar überwintert nach 1:0-Erfolg über Stadtallendorf im Hessenpokal

VON HORST SCHMIDT

Vellmar – Auf dem Kunstrasenplatz in Vellmar lief die 73. Spielminute, als sich OSC-Wirbelwind Maximilian Agyekum ein Herz fasste, von der Mittellinie an losmarschierte, in den Strafraum eindrang und aus leicht spitzem Winkel Stadtallendorfs Torhüter Joao Borget keine Chance ließ und unhaltbar zum 1:0 für seine Mannschaft traf.

Fußball-Verbandsligist Vellmar musste verletzungsbedingt auf eine Reihe gestandener Akteure verzichten, selbst Trainer Jörg Müller

musste sich an der Außenlinie von seinen Assistenten Roland Borrmann und Enes Glogic vertreten lassen. Doch eins vorab, die junge Garde, die sich dem Hessenligisten entgegenstellte, machte ihre Sache ausgesprochen gut.

In einer hektischen Anfangsphase konnten beide Teams einige Chancen verbuchen, Zwingendes war allerdings nicht dabei.

Nach gut einer Viertelstunde hatte der Hessenligist die Partie dann aber beruhigt. Ganz im Sinne der Gastgeber, die auf ihre Chancen lauerten – und die sollten auch kommen. Einen ersten Konter



Maximilian Agyekum
OSC Vellmar

setzte der OSC über den schnellen Agyekum (26.). Auf der anderen Seite musste Torhüter Tobias Orth sein Können erst in der Nachspielzeit der ersten Hälfte zeigen, als er einen Schuss von Damijan Heuser zur Ecke klärte.

Nach dem Seitenwechsel

erhöhten die Gäste das Tempo, trafen aber immer wieder auf eine gut organisierte Vellmarer Mannschaft. Vor allem Abwehrchef Berke Durak verstand es blendend, seine Jungs zu organisieren.

Mitte der zweiten Halbzeit wurde die Partie wieder offener mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Dann kam die 73. Minute und das Tor zur 1:0-Führung für den OSC, was das ganze Spiel nun veränderte. Eintracht Stadtallendorf drängte vehement auf den Ausgleich, ohne dass dem Team von Trainer Dragan Sijaca wirklich etwas eingefallen wäre. Lediglich ein Kopf-

ball von Tom Woiwod und ein Schuss des agilen Mirco Geisler strahlten so etwas wie Torgefahr aus.

Vellmar war sogar dem zweiten Treffer näher, als Serkan Aytemürs Heber von der Torlatte zurück ins Feld sprang (90.+5). Egal, mit dem Schlusspfiff war einfach nur Jubel auf dem Kunstrasenplatz angesagt.

OSC: Orth - Reimsche, Durak, Wroblewski, Lesser - Porada, N. Möller (85. Siebert), Yantut (80. Akman), Weingarten, Agyekum - Aytemür
Eintr.: Borgert - Philips (65. Markovic), Schadeberg, Schütze - Funk, Kulas - Geisler, Heuser, Stein - Michel, Woiwod
SR: Eick (Eifa) - Z.: 140
Tor: 1:0 Agyekum (73.).

Niemetz auch in Bokeloh nicht zu schlagen

Bokeloh – Nach dem Jugendtitel bei den Hessischen Meisterschaften in Bottendorf im Juli gewann Bosse Niemetz (ACT Kassel) auch die Jugendwertung beim 21. Stadtpark-Triathlon in Bokeloh (Stadtteil von Wunstorf) mit integrierter Niedersachsenmeisterschaft.

An seinem 15. Geburtstag machte sich Niemetz über 400 Meter Schwimmen, 10 Kilometer Radfahren und 2,5 Kilometer Laufen mit dem Sieg in der B-Jugend in 33:06 Minuten selbst das schönste Geschenk. Mit der schnellsten Rad- und zweitschnellsten Laufzeit stürmte Niemetz von Platz sechs nach dem Schwimmen zu einem klaren Erfolg vor zwei Youngstern aus Bremen (34:22/34:57) und Landesmeister Michel Baumbach (35:06) vom ASC Göttingen.

ZXB



Sieg am Geburtstag: Bosse Niemetz.

FOTO: MARCO BERGER

Niestetal nimmt erste Hürde ohne Mühe

TISCHTENNIS Regionalligist siegt 10:0 gegen Oberzeuzheim – Auedamm 5:5

Kassel – Bei ihren Saisonpremierer in Regional- und Oberliga blieben die Niestetaler Damen vor allem in ihren Einzelpartien makellos. Auch die dritte Partie von Oberligist Auedamm war unkämpft. Erstmals mit Lisa Merle antretend, entführte man einen Punkt von den favorisierten Damen aus Salmünster.

■ Damen-Regionalliga

Sportclub Niestetal - TTF Oberzeuzheim 10:0. Es war ein Klassenunterschied zwischen den Gastgeberinnen, die sich nach ganz oben orientieren, und den Gästen, die vor allem ihrer erst 12-jährigen Spitzenspielerinnen Kira Aeberhard eine Plattform bieten wollen, sich auf Regionalliganiveau weiter zu entwickeln. Einzig Mannschaftsführerin Katharina Pfaff hatte Mühe mit ihrer Gegnerin Wingender, entschied den Entscheidungssatz aber sicher mit 11:4 für sich.

Punkte: Tetyana Maksimenko/Patricia Nitzsche, Janina Ciepluch/Katharina Pfaff, alle zwei Einzel

■ Damen-Oberliga

TTC Salmünster II - Auedamm Kassel 5:5. Nach umkämpften Doppeln gingen die Gastgeberinnen in Führung. Lisa Merle und die überragend aufspielende Julia Heidelbach



Immer den Ball im Blick: Janina Ciepluch ließ mit den Regionalliga-Damen des SC Niestetal zum Regionalliga-Auftakt keine Zweifel aufkommen.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

besorgten den Gleichstand. Nach der Niederlage von Laura Albers sorgte Melanie Schinköthe recht souverän für den Endstand.

Punkte: Merle/Heidelbach, Heidelbach (2), Merle und Schinköthe

KSG Haunedorf - SC Niestetal II 3:7. Nach verlorenen Doppeln spielten die Niestetalerinnen in den Einzeln wie aus einem Guss und hatten auch in den umkämpften Partien am Ende die Nase vorn. Beim Stand von 7:2 gab Nele Mark noch ein Match ab.

Punkte: Jana Schorstein, Julia Klee, Kathrin Mundry (alle 2), Mark

■ Damen-Hessenliga

TTC Elgershausen - TTC Salmünster III 3:7. Die beiden

Verbandsliga-Meister der vergangenen Spielzeit trafen in Elgershausen aufeinander. Dabei musste der letztjährige Neuzugang des TTC, Diana Wernergold, gegen die Jugendliche Charlotta Heinz letztlich ihre erste Niederlage im Elgershäuser Trikot hinnehmen.

Punkte: Wernergold/Maria Lange, beide je ein Einzel

Auedamm Kassel II - SG Bruchköbel 6:4. Die Überlegenheit am unteren Paarkreuz sicherte den Auedamm-Damen einen knappen, aber am Ende verdienten Sieg über den Aufsteiger.

Punkte: Melanie Schinköthe/Margret Söthe, Söthe (2), Heike Heidelbach (2) und Schinköthe

■ Damen-Verbandsliga

Die Ergebnisse: Tuspo Rengershausen - SC Söhre 4:6, TTC Richelsdorf II - Tuspo Rengershausen 3:7, TSV Ihringshausen - TTV Altenbrunlar 7:3, Eschweger TSV - SC Niestetal IV 4:6.

■ Herren-Verbandsliga

TSV Ihringshausen - TSV Röhrenfurth 5:5, - TTC Lüdersdorf II 9:1. Einen starken Saisonstart legten die Ihringshäuser nach ihrem Abstieg aus der Hessenliga hin. Gegen Röhrenfurth überragte Daniel Drexler mit Siegen über Riedemann und Schnabel, gegen die ersatzgeschwächten Lüdersdorfer gelang ein Selbstläufer.

ZVZ

MT-Fahrer Brauner beim Bergcup vorn

Kassel – Beim letzten von fünf Radrennen des Hessischen Bergcups 2023 mit Ziel auf dem Eisenberg (636 m) konnte Gerhard Brauner in der Klasse Masters 4 seinen Sieg aus dem Vorjahr wiederholen. Nach 5,1 Kilometern mit 325 Höhenmetern war er in 17:55,8 Minuten gerade einen Wimpernschlag schneller als sein stärkster Konkurrent Rüdiger Conrad vom Radroo-Team (17:57,7).

In der Eliteklasse verpassten Routinier Axel Hauschke als Vierter (15:38,6) und Enrico Oglialoro als Fünfter (17:17,3) knapp das Podium. Die gleichen Platzierungen belegten in der Schülerklasse U15 den beiden Hochler-Zwillinge Ludwig (19:08,5) und Philipp (22:27,5). Mirco Holzauer kam mit gewohnt solider Leistung als Vierter bei den Masters 2 ins Ziel.

Bei den MT-Jedermannern trumps Marcel Kühnel mit der zweitbesten Zeit aller MT-Starter von 16:51,2 Minuten auf, die ihm Platz drei brachte. Gut in Form zeigte sich auch Mario Hildebrand als Dritter (18:13,2) bei den Jedermann-Senioren. Falk Hepprich versuchte sich in der Herren-Jedermannklasse, Rang sieben in 19:04,9 Minuten war am Ende sein Lohn.

An der Gesamtwertung des Hessischen Bergcups waren nur wenige durchgehend beteiligt. Lediglich Hildebrand nahm an allen fünf Wettbewerben teil, die ihm Platz vier in der Männerwertung sicherten. In der Schülerklasse erreichte Jana Sandrock den Bronzerang. Bei den Jugendlichen waren mit Jonas Webelhut (5.), Joshua Sandrock (9.) sowie Ludwig (11.) und Philipp Horchler (12.) gleich vier MT-Radsportler unter den Top zwölf.

red

Bowling: Finale 2 enttäuscht beim Regionalliga-Start

Fritzlar – Finale Kassel 2 hat zum Auftakt der Regionalliga-Hessen-Saison 2023/2024 im Bowlingcenter in Fritzlar enttäuscht. Am Ende des Tages reichte es nur zu einem vierten Platz in der Tageswertung.

Dabei spielte der von der Gruppenligamannschaft aufgerückte Rolf Hübner großartig auf und erzielte mit 993/ Schnitt 199 Pins das höchste Einzelergebnis der gesamten Liga. Auch der andere Neuling im Regionalligateam von Finale Kassel, Tim Hohl, feierte am Ende mit 916/183 Pins einen sehr gelungenen Einstand.

Trotzdem reichte es für Finale nur zu zwei Siegen gegen Langen 83 (14:0 Pkt. 771:662 Pins) und gegen Fortuna Frankfurt (12:2 Pkt. 724:643 Pins). Die restlichen drei Partien gegen Hanau, Gießen und Pinoy Frankfurt gingen an die südhessische Konkurrenz.

Auch deshalb, weil die sonst so beständigen Volkan Özsoy (817/Schnitt 163 Pins) und Lothar Mand (829/166 Pins) weit hinter ihren wohl auch eigenen Erwartungen blieben und bei dem erstmalig in Fritzlar ausgetragenem Regionalligaspieltag mehr mit den dortigen Bahnen als mit den Gegnern zu kämpfen hatten.

SN